

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

19. Dez. 1946

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Blatt 1885

In Kaffeehäusern darf nur jede zweite Lampe brennen.
So ist es gemütlicher und wir sparen Strom.

Gaslieferzeiten für Freitag, den 20. Dezember

=====

Am Freitag, den 20. Dezember, ist Gas von 5.30 bis
12 Uhr und von 18 bis 21 Uhr.

Die städtischen Kassen in der Weihnachtswoche.

=====

Die Stadtkassen der Gemeinde Wien bleiben während der
Weihnachtswoche an den Werktagen 27., 28., 30. und 31. Dezember
1946 für den Parteienverkehr geschlossen, weil in dieser Zeit
die Konten abgeschlossen werden.

Für die Erledigung unabweisbarer Fälle, sowie für die
Ausgabe von Postsparkassenerlagscheinen während der allgemeinen
Amtsstunden wird Vorsorge getroffen, so dass die Einzahlung von
Steuern keine Unterbrechung erleidet.

Einschränkungen im Strassenbahnverkehr

=====

Die Wiener Verkehrsbetriebe teilen mit:

Wegen der katastrophalen Stromlage und des Ausfalles
an Fahrpersonal durch Erkrankungen infolge des Mangels an Winter-
mänteln und Schuhen muss die für die Zeit der Stilllegung der
Industriebetriebe vorgesehene Reduzierung des Verkehrs auf allen
Strassenbahnlinien bereits ab Freitag, den 20. ds. M. durchgeführt
werden. Die Wiener Bevölkerung wird dringend ersucht, vermeidbare
Fahrten zu unterlassen.

Die goldenen Hochzeiten im Jahr 1946

=====

Wie früher, hat auch in diesem Jahr die Gemeinde Wien
auf die Alten nicht vergessen. Erst in der vergangenen Woche be-
glückwünschte Bürgermeister General Dr. h. c. Körner im Stadtsenat-
sitzungssaale in mehreren Gruppen 300 Jubelpaare die in der letz-
ten Zeit ihre goldene Hochzeit gefeiert haben. Insgesamt hat

unsere Stadt im Jahr 1946 559 goldenen, 11 dismantelten Hochzeiten und, aus dem 5. Bezirk, sogar einem eisernen Hochzeiterpaar gratulieren können. Aus diesem Anlass wurde jedem Paar ein Lebensmittelpaket, eine kleine Geldspende und ein Diplom überreicht.

Zur Zusammenstellung dieser Lebensmittelpakete waren 571 kg Zucker, 72 kg Bohnenkaffee, 571 Flaschen Oel, 1142 kg Mehl, 1142 Flaschen Wein und 571 Torten notwendig, während die Geldspenden insgesamt 28.065 Schilling ausmachen.

Die Stadt Wien wird auch im kommenden Jahr versuchen, an diesem Festtag den alten Leuten eine kleine Freude zu bereiten.

Lebensmittelpreise der Weihnachtzuteilungen

Das Marktamt der Stadt Wien gibt zum Weihnachtseufwurf folgende Verbraucherpreise bekannt:

Nährblockschokolade Block zu 5 dkg	S.	0.40
Nährblocktafel zu 9 dkg	"	0.80
Rationsschachtel (Emergency Ration)	Stück	1.--
Rum	pro Liter	10.--
Salzgurken	pro kg	" 2.60
Salzschalen	" "	" 2.96
Essiggurken	" "	" 3.16 bzw. 3.48
Paprikasalat	" "	" 6.16
Roter Rübensalat	" "	" 2.88
Grüne Tomaten	" "	" 2.48
Gemischter Salat	" "	" 3.52
Zwiebel	" "	" 0.88
Spritessig 3% ig	" Liter	" 0.35
Kräuteressig 3% ig	" "	" 0.39
Spezialeessig 3% ig	" "	" 0.49
Spritessig 5% ig	" "	" 0.52

Kein Strombezug während der Nachtstunden

Ergänzend zu der Verlautbarung des Bundeslastverteilers vom 19.12. teilt der Landeslastverteiler Wien mit, dass auch die schriftlich zugesagten Bewilligungen des Strombezuges während der Nachtstunden von 22. bis 6 Uhr in der Zeit vom 19.12. 1946 bis 2.1.1947 aufgehoben werden.

Elektrische Bahn Wien-Baden =====

Ab 22. Dezember 1946 wird der durchgehende elektrische Verkehr von Wien nach Baden und zurück wieder aufgenommen.

Die Züge verkehren ab Philadelphiabrücke tagsüber in Abständen von einer Stunde. In den Früh- und Abendstunden werden die Intervalle auf 25 Minuten verkürzt. Näheres bei den Anschlägen der Haltestellen und bei den Schaffnern.

Verhütet das Einfrieren eurer Wasserleitungen =====

Infolge des starken Kälteeinbruches wird die Bevölkerung erneut auf die Gefahr des Einfrierens der Wasserleitungen aufmerksam gemacht und gebeten, dagegen alle geeigneten Massnahmen zu treffen. Stark gefährdete Leitungen sind im Einvernehmen mit den Hausparteien über Nacht zu sperren. Bei der Sperrung sind die Leitungen gut zu entleeren und dabei der oberste Auslaufhahn so lange geöffnet zu halten, bis das Wasser vollständig ausgeflossen ist. Die Wasserentnahme aus Feuerhydranten ist ausnahmslos verboten.

Zündhölzer-Abschnitte verlieren Gültigkeit =====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt bekannt:

Die ab 26.11.1946 zum Bezug von Zündhölzern aufgerufenen Abschnitte und zwar Nummer 22 des Einkaufsscheines bzw. 38 der Mangelwarenkarte verlieren ab 31. Dezember 1946 ihre Gültigkeit und dürfen von diesem Zeitpunkte an von Einzelhandelsgeschäften und Trafiken nicht mehr eingelöst werden.

In der Zeit vom 1. bis 5. Jänner 1947 haben die Einzelhandelsgeschäfte und Trafiken ihren Grossisten die etwa noch vorhandenen Bestände an Zündhölzern bekannt zu geben.

Denkmal für die Opfer des Naziterrors =====

auf dem Zentralfriedhof
=====

Die Gemeindeverwaltung hat bei verschiedenen Gelegenheiten die Absicht zum Ausdruck gebracht, den Blutopfern des Naziregimes auf dem Zentralfriedhof ein würdiges Denkmal zu setzen. Die Vorbereitungen dafür sind bereits sehr weit fortgeschritten und der Platz,

auf dem sich dieses Denkmal erheben soll, wurde bestimmt. Im gleichen Rondeau des Zentralfriedhofes, wo die Opfer des 15. Juli 1927 eine würdige Grabstätte gefunden haben, wird links davon das Erinnerungsmal, das allen Blutopfern des Nationalsozialismus geweiht sein wird, von denen bekanntlich derzeit eine grössere Anzahl in den Schachtgräbern der Gruppe 4c, aber auch an anderen Stellen des Zentralfriedhofes ^{sowie} auf anderen Wiener Friedhöfen begraben sind, erstehen. Über Antrag des Bürgermeisters General Dr. h. c. Körner hat der Stadtsenat das Stadtbauamt beauftragt, für eine würdige gärtnerische Ausgestaltung der Grab- und Erinnerungsstätte zu sorgen.

Um einen Denkmalentwurf zu gewinnen, der der Gasse des Opfers, das geehrt werden soll, gerecht wird, hat das Stadtbauamt vier namhafte Wiener Künstler, die Bildhauer Karl Stanolek, Fritz Wotruba, Fritz Cremer und Mario Petrucci zu einem Wettbewerb eingeladen, in welchem jeder von ihnen, gemeinsam mit einem von ihm zu wählenden Architekten, ein Entwurfsmodell ausarbeiten hat. Die Schöpfer der besten Arbeit sollen dann mit der Ausführung des Denkmals betraut werden. Die Vorarbeiten werden so beschleunigt, dass bereits im Frühjahr 1947 die Weihestätte der Opfer der Öffentlichkeit übergeben werden kann.

Übersiedlung des städtischen Referates für Lebensmittelzubussen.

Die Magistrats-Abteilung 15, Referat für Lebensmittelzubussen, befindet sich nunmehr in Wien, I., Zelinkagasse 3, II. Stock.

Aufruf des Weihnachtsweines

Das Landesernährungsamt für Wien gibt bekannt:

Auf die Abschnitte 1, 2 und 3 der Weinkarte wird eine Bouteille oder je Abschnitt ein Viertelliter Wein aufgerufen. Der Wein kann nach freier Wahl bei Gastwirten, bei Lebensmittel-Kleinhandlern (unbeschränkter Gemischtwarenhandel) oder bei Bauern mit dem Recht zum Buschenschank oder Selbstmarkten bezogen werden. Der Lebensmittelkleinhandel darf nur Bouteillenwein abgeben, bei den Gastwirten und Buschenschanken kann der Wein auch viertelliterweise bezogen werden. Die aufgerufenen Abschnitte sind bis zum Ende der 23. Versorgungsperiode, d. h. bis 2. Februar 1947 gültig. Die er-

forderliche Menge ist für sämtliche Verbraucher sichergestellt, wenn auch durch gewisse Schwierigkeiten nicht die gesamte Menge noch vor Weihnachten zur Ausgabe kommen kann.

Die Ausgabestellen einschliesslich der Hauer haben die vereinnahmten Bezugsabschnitte anlässlich der Periodenabrechnung in der Zeit zwischen 3. und 15. Februar 1947 bei der Bezirksverrechnungsstelle abzurechnen.